

Die von Wilfried Lipp geleitete Vortragsreihe steht bei freiem Eintritt allen Interessierten offen.

WWW.IKP-LINZ.AT

Impressum
Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Konzept: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lipp
Telefon: +43/(0)732/78 42 93-4190
E-Mail: ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at
<http://www.ikp-linz.at>
Grafik: LUCY.D design

gefördert von: **STRABAG** // Bischöflicher Fonds zur Förderung der KTU Linz

HÖRSAAL 1
DER KTU LINZ
BETHLEHEMSTRASSE 20
4020 LINZ
18:00-19:30 UHR

Eintritt frei



KATHOLISCH
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT

AUSSTELLUNG
//RINGVORLESUNG
ROUNDTABLE
SYMPOSIUM
VORTRAG
WORKSHOP

Institut für
Kunstwissenschaft
und Philosophie



//WERK-INTERPRETATIONEN II. ARCHITEKTUR IM WANDEL DER ANSCHAUUNGEN

KUNSTHISTORIKER/INNEN ZU GAST. RINGVORLESUNG IM WS 2011/12

//TERMINE//VORTRAGENDE//

10.10.11//WILFRIED LIPP//

17.10.11//GUIDO HINTERKEUSER//

24.10.11//ROBERT STALLA//

07.11.11//BARBARA SCHRÖDL//

14.11.11//RAIMUND WÜNSCHE//

21.11.11//ADRIAN VON BUTTLAR//

05.12.11//MICHAEL FALSER//

12.12.11//EBBA KOCH//

19.12.11//JOHANNES CRAMER//

09.01.12//WINFRIED NERDINGER//

16.01.12//MICHAEL PETZET//

23.01.12//KARIN WILHELM//

////////WERK-INTERPRETATIONEN II. ARCHITEKTUR IM WANDEL DER ANSCHAUUNGEN////////

Werk-Interpretationen II. Architektur im Wandel der Anschauungen stellt das konkrete Bauwerk in den Mittelpunkt. In der als Ringvorlesung angelegten kunstwissenschaftlichen Lehrveranstaltung beleuchten namhafte Vertreter/innen aus den Feldern Kunstgeschichte, Architektur und Kulturwissenschaft ausgewählte Beispiele unterschiedlicher Kulturräume und Epochen aus ihrer je eigenen Perspektive.

Zwölf Abende bieten Gelegenheit, einzelne Werke und Bauensembles „in Nahaufnahme“ zum ersten Mal oder auch wieder neu kennen, sehen und verstehen zu lernen. Mit einem Pluralismus der Zugänge werden anregende Einblicke in die Methodenvielfalt der Kunstwissenschaft und angrenzender Disziplinen eröffnet.

// TERMINE/VORTRAGENDE/THEMEN

10.10.11//WILFRIED LIPP///Linz
//ARCHITEKTUR: NIE WIEDER AHNUNGSLOS

Präsident des Österreichischen Nationalkomitees des Internationalen Rats für Denkmalpflege (ICOMOS) sowie Vizepräsident von ICOMOS International, Honorarprofessor am IKP der KTU Linz, 1992–2010 Leiter des Bundesdenkmalamts Oberösterreich.
Forschungsschwerpunkte: Moderne – Postmoderne, Wert und Wertewandel der Kulturidee Denkmalpflege und Denkmalschutz, anthropologische Konstanten von Schutz und Schutzbedürftigkeit und der damit verbundenen kulturellen Felder.

17.10.2011//GUIDO HINTERKEUSER///Berlin
//DAS BERLINER SCHLOSS ALS BAUKUNSTWERK UND POLITISCHES SYMBOL. MIT EINIGEN ANMERKUNGEN ZUM PROJEKT SEINER REKONSTRUKTION

Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Italianistik in Köln, Bonn, Florenz und Berlin, 2002 Promotion an der Humboldt-Universität Berlin, 1998–2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Schlösserstudien in Potsdam und Düsseldorf, seit 2004 (kritische) Mitwirkung an der Rekonstruktion des Berliner Schlosses, freier Kunsthistoriker und Publizist.

Forschungsschwerpunkte: Baugeschichte, Rekonstruktion und Rezeption des Berliner Schlosses, Architekturgeschichte des 16. bis 20. Jhs., vor allem des Barock in Brandenburg-Preußen, Mittel- und Ostmitteleuropa sowie Italien, Provenienzforschung.

24.10.11//ROBERT STALLA///Wien
//„UNA NUOVA SCUOLA D'ARCHITETTURA“ FRANCESCO BORROMINI'S RÖMISCHE UNIVERSITÄTSKIRCHE S. IVO ALLA SAPIENZA

Vorstand des Instituts für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege und stellvertretender Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien, seit 2003 Lehrstuhl für Kunstgeschichte ebenda, zuvor apl. Professor am Institut für Kunstgeschichte der LMU München (1995–2003), seit 2008 Honorarprofessor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien.
Forschungsschwerpunkte: Architektur- und Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne.

07.11.11//BARBARA SCHRÖDL///Linz
//CARL LAMB: „RAUM IM KREISENDEN LICHT“. FILM ALS MEDIUM DER ARCHITEKTURANALYSE

Universitätsassistentin am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie der KTU Linz, Lehrauftrag an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Forschungsschwerpunkte: Habilitationsprojekt „Kunstgeschichte und Film. Interdependenzen und Abgrenzungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“, Mediengeschichte der Kunstgeschichte, Gender Studies, Künstlermythen in der populären und in der hochkulturellen Kunstgeschichte, visuelle Kultur des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit, kulturwissenschaftliche Bekleidungs-forschung, Film als künstlerisches Mittel.

14.11.11//RAIMUND WÜNSCHE///München
//DER APHAIJA-TEMPEL IN ÄGINA. EIN MEIS-TERWERK DORISCHER ARCHITEKTUR

1994–2011 Direktor der Glyptothek und der Staatlichen Antikensammlungen München, Honorarprofessor an der Akademie der Bildenden Künste München, Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, Träger des Bayerischen Verdienstordens.
Forschungsschwerpunkte: Antike Skulpturen, frühklassische griechische Architektur.

21.11.11//ADRIAN VON BUTTLAR///Berlin
//SANSSOUICI UND DER EWIGE OSTEN – FREIMAURERISCHE UND LEBENSPHILOSOPHISCHE ALLEGORIK IM GARTEN FRIEDRICHS DES GROSSEN

Professor für Kunstgeschichte der Moderne (Schwerpunkt Bau- und Raumkünste) an der

////////WERK-INTERPRETATIONEN II. ARCHITEKTUR IM WANDEL DER ANSCHAUUNGEN////////

TU Berlin, Dekan der Fakultät I Geisteswissenschaften ebenda, Vorsitzender des Kuratoriums des Zentralinstituts für Kunstgeschichte München, 1996–2009 Vorsitzender des Landesdenkmalrates Berlin, 2001–2008 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.
Forschungsschwerpunkte: Architekturgeschichte der Neuzeit und Moderne, Geschichte und Theorie der Denkmalpflege und Denkmalpolitik, Geschichte der Gartenkunst.

05.12.11//MICHAEL FALSER///Heidelberg
//TRANSKULTURELLE ÜBERSETZUNG – DER TEMPEL VON ANGKOR WAT/KAMBODSCHA UND SEINE KARRIERE IN FRANZÖSISCHEN KOLONIAL- UND WELTAUSSTELLUNGEN

Studium der Architektur in Wien und Paris sowie der Kunstgeschichte in Wien, 2002–2005 DFG-Stipendiat an der TU Berlin, 2006 Promotion ebenda, 2006/07 Tätigkeit als Denkmalpflege-Architekt in San Francisco und Gutachter der Österreichischen UNESCO-Welterbe-Kommission, 2007–2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bauforschung und Denkmalpflege der ETH Zürich und am Institut für Kunstgeschichte der LMU München, seit 2009 Research Fellow am Chair of Global Art History, Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“ der Universität Heidelberg.
Aktueller Forschungsschwerpunkt: Habilitationsprojekt zur transkulturellen Erbe-Konstruktion des Tempels von Angkor Wat.

12.12.11//EBBA KOCH///Wien
//TAJ MAHAL. ARCHITEKTUR, SYMBOLIK UND STÄDTBAULICHE BEDEUTUNG

Tit. ao. Universitätsprofessorin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, Senior

Researcher am Institut für Iranistik der österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2008 Visiting Professor am Khalili Research Centre for the Art and Material Culture of the Middle East, University of Oxford, 2008/09 Gastprofessur am Department of Art and Architecture, Harvard University, seit 2001 Architectural Advisor des Taj Mahal Conservation Collaborative.

Forschungsschwerpunkte: Palast- und Gartenarchitektur der indischen Großmoguln, Architektur des Taj Mahal, künstlerische Beziehungen zwischen Mogulindien und Europa, Kunst und Architektur als Ausdruck von Herrscherideologie. Aktuelles Projekt: „Mughal Palaces“ (FWF-Projekt, 2009–2012).

19.12.11//JOHANNES CRAMER///Berlin
//DAS FRÜHISLAMISCHE WÜSTENSCHLOSS MSCHATTA – BAUFORSCHUNG, RESTAURIERUNG UND INTERNATIONALE KULTURPOLITIK

Professor für Bau- und Stadtbaugeschichte an der TU Berlin, Freier Architekt im Bereich Denkmalpflege. Mitherausgeber von *Architectura* - Zeitschrift für Geschichte der Baukunst.
Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Bau-liche Zeugnisse der „Euthanasie“-Anstalten im Dritten Reich, Forschungen zum Romanischen Palatium in Seligenstadt, als Architekt Tätigkeit u.a. für die UNESCO bei verschiedenen Weltkulturerbe-Bauten, darunter: Kaiserdom Speyer, Museumsinsel Berlin, Forum Romanum Rom.

09.01.12//WINFRIED NERDINGER///München
//LECORBUSIER-RONCHAMP UND LATOURETTE

Extraordinarius für Architekturgeschichte an der Fakultät für Architektur der TU München, Leiter des Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, Direktor der Abteilung Bildende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Vorsitzender der Alvar Aalto Gesellschaft.

Forschungsschwerpunkte: Neuere Architektur- und Kunstgeschichte, Architektur des Klassizismus und Historismus, das internationale Neue Bauen, Architektur im Nationalsozialismus, Europäischer Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg.

16.01.12//MICHAEL PETZET///München
//LUDWIG II – ARCHITEKTUR ALS KULISSE

Studium der Kunstgeschichte und Archäologie in München und Paris, 1974–1999 Generalkonservator des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, seit 1989 Präsident des Deutschen Nationalkomitees des Internationalen Rats für Denkmalpflege (ICOMOS), 1999–2008 Präsident, seither Ehrenpräsident von ICOMOS International.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Französische Architektur des 17./18. Jhs., Architektur des 19. Jhs., Denkmäler in Bayern, Fragen der Denkmalpflege, Herausgeber mehrerer Publikationsreihen zur Denkmalpflege.

23.01.12//KARIN WILHELM///Braunschweig
//THEMA WIRD BEKANNT GEGEBEN

Studium der Kunstgeschichte, Soziologie und Philosophie in Hamburg, Heidelberg, München und Berlin, seit 2001 Professorin für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt an der TU Braunschweig, Mitglied im Redaktionsbeirat von *Der Architekt* - Zeitschrift des Bundes deutscher Architekten, Mitglied im Stiftungsbeirat der Stiftung Berlinische Galerie, Mitglied der Gesellschaft für Geistesgeschichte, Potsdam.
Aktuelles Forschungsprojekt gem. mit Joachim Trezib: Edgar Salin und das Israelprojekt der List-Gesellschaft (IESRP), Stadt- und Raumplanung der 50er und 60er Jahre als „Nation Building“ (gefördert von der DFG, Publikation in Vorbereitung).